



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration

Nr. 042/21
Magdeburg, 29. Januar 2021

Ministerin Grimm-Benne begrüßt Unterstützung des Bundes für die digitale Ausstattung von hilfebedürftigen Schülerinnen und Schülern

Magdeburg. Um hilfebedürftigen Schülerinnen und Schülern die Teilhabe am Distanzunterricht zu ermöglichen, hat Bundesarbeitsminister Hubertus Heil angekündigt, Familien in der Grundsicherung bei der digitalen Ausstattung zu unterstützen. Das Bundesarbeitsministerium wird eine Weisung an die Jobcenter erteilen, wonach ein Mehrbedarf für digitale Endgeräte für die Teilnahme am pandemiebedingten Distanz-Schulunterricht zusätzlich zu den laufenden Leistungen gewährt werden kann.

Nach den bisherigen Regelungen sind digitale Endgeräte grundsätzlich aus dem Regelbedarf zu beschaffen. Durch die pandemiebedingte Aussetzung des Präsenzunterrichtes findet der Schulunterricht überwiegend digital statt. Um sicherzustellen, dass auch hilfebedürftigen Schülerinnen und Schüler ein digitales Endgerät zur Verfügung steht, können die Jobcenter nun einen einmaligen Zuschuss bis zu 350 Euro erbringen. Voraussetzung ist, dass noch kein geeignetes Gerät vorhanden ist und keine digitalen Endgeräte durch die Schule zur Verfügung gestellt werden.

Sozialministerin Petra Grimm-Benne lobt den Vorstoß aus dem Bundesarbeitsministerium: „Bildungsteilhabe darf nicht vom Einkommen der Eltern abhängen. Jedes Kind muss die Möglichkeit haben, dem Unterricht auch unter Pandemiebedingungen zu folgen. Der Zuschuss für die digitale Ausstattung von bedürftigen Schülerinnen und Schülern ist ein wichtiger Schritt in Richtung Chancengleichheit beim Zugang zu Bildung.“

PRESSEMITTEILUNG

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Verantwortlich: Pressestelle MS
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg
Tel.: (0391) 567-4612
-4608
Fax: (0391) 567-4622
Email: MS-Presse@ms.sachsen-anhalt.de
Internet: www.ms.sachsen-anhalt.de